

# EDV-Konzept fuer die TU Graz

Das Zentrum für elektronische Datenverarbeitung der TU Graz hat unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dr. Theurl eine EDV-Leitlinie verfaßt, die den weiteren Ausbau der EDV untersucht und konkrete Forderungen und Abschätzungen gibt.

Das 21 Seiten starke Heft besticht schon beim ersten flüchtigen Durchblättern als ungemein informativ, logisch und übersichtlich gegliedert und klar verständlich.

Worum geht es?

Es soll im Wesentlichen für den Zeitraum 1986-1992 der Bedarf an EDV-Arbeitsplätzen ermittelt werden, die für alle Studienrichtungen der TU notwendig sind (und im besonderen für den Studienversuch Telematik).

Dabei wird die zukünftige Hörerverteilung an der TU Graz abgeschätzt: Auffälligste Prognose ist wohl das rapide Anwachsen des Studienzweiges Telematik, das von derzeit 4,3% dereranteil auf 18,7% explodieren soll. Damit wäre nach nur 6 Jahren Telematik unmittelbar hinter Maschinenbau die größte "Fakultät"(!). Die Studie geht davon aus, daß pro "gewöhnlichem" TU-Studenten 4 Wochenstunden ein Rechner zur Verfügung stehen soll, für Telematiker 8 Wochenstunden. Die 640 dafür benötigten Rechner werden auf 4 Kategorien (Geräte um 40.000.-, 150.000.-, 300.000.-) verteilt, wobei 200 Rechner für Telematik und 440 für die anderen Studienrichtungen benötigt werden. Die Anschaffung dieser Rechner wurde mit diesem Ansatz mit 52,8 Mill. Schilling errechnet.

Die bisherigen fünf Bereichsrechner (Alte Technik, Neue Technik/Kopernikusgasse, Neue Technik/Steyrergasse, Inffeldgasse und die zentrale Anlage der Grazer Universitäten in der Steyrergasse) werden ersetzt und erweitert werden müssen. Neu soll es zu einem EDV-Zentrum im Neubau Biochemie/Biotechnologie kommen. Es sollen ein Hybridrechner, zwei Fileserver und eine Netzwerkmaschine angeschafft werden. Die UNIVAC 1100 (Zentrale Anlage der Grazer Unis) erreicht mit dem Jahr 1990 ihre technischen Grenzen. Diese Investitionen schlagen sich mit weiteren 70 Mill. S zu Buche. Dazu kommen noch Sekretariate und frei zugängliche Informationspunkte mit 7,2 Mill. S. Ergibt also bis jetzt 130 Mill. S.

Auch der Raumbedarf wird penibel untersucht: Pro Rechner werden 5 m<sup>2</sup> Fläche benötigt, sodaß also 3200 m<sup>2</sup> im Jahr 1992 zur Verfügung stehen müssen. Für die Telematiker (1000 m<sup>2</sup>) werden (hoffentlich) ab Herbst 1989 im neuen Gebäude neben der Physik 400 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen, weitere 600 m<sup>2</sup> müßten ab Herbst 86 angemietet werden.

Für die anderen Studienrichtungen sollen auch 600 m<sup>2</sup> angemietet werden, die verbleibenden 1600 m<sup>2</sup> sollen in Seminarräumen und Zeichensälen (!) untergebracht werden.

Auch die Planstellen von dzt. 7.5 sollen bis 1990 auf 33.5 erweitert werden.

Die Kosten für Anmietung (1 Mill./Jahr) und Möblierung (2,4 Mill., einmalig) werden ebenso aufgeführt.

Müßten bisher für die Bereichsrechner pro Jahr etwa 11 Mill. S als Miete an die Forschungsgesellschaft Joanneum bezahlt werden, so würde sich bei der Umstellung der jährliche Betrag für Leasingraten und Wartung auf 19 Mill. S belaufen.

Nicht abgeschätzt wurden die SOFTWARE-Kosten. Dabei soll die Software vor allem auch dem computerunterstützten Unterricht zugute kommen.

Zusammenfassend: Es ist sicher im Interesse einer fundierten, modernen Ausbildung und den Anforderungen der Wirtschaft notwendig, daß Programmieren einen entsprechenden Stellenwert erhält. Diese Studie stellt diese Forderungen auf eine realistische und unschwer nachvollziehbare Basis. Wie ich im Akademischen Senat gehört habe, ist diese Leitlinie auch im Ministerium sehr beachtet worden (was natürlich leider noch lange nicht heißt, daß das Geld dafür vorhanden wäre!).

Es ist sicher vor allem dem Verfasser für diese klare Richt- und Leitlinie zu danken.

Norbert Swoboda

## pc computer studio

A-8020 Graz, Elisabethnergasse 24, Tel. 0 31 6/91 56 11

### UNGLAUBLICH

personal-computer  
für professionelle anwendungen in  
betrieb, schule, hobby und beruf.

## Personalcomputer zum Preis einer Schreibmaschine!

# S 12.490.-

(14.990.- inkl. MwSt.)

Schneider Joyce  
inkl. Textverarbeitung und Drucker



Ja, bitte senden Sie mir meinen  
kostenlosen Computer-Katalog!

Rufen Sie uns an:  
Tel. 0 31 6/91 56 11

### Die Komplettlösung

für Textverarbeitung und andere professionelle PC-Anwendungen.